

ACHTUNG! ZWINGEND AUSFÜLLEN!

Kennzahl: _____



Ausbildungs- und Prüfungswesen im Ausbildungsberuf
Steuerfachangestellte/Steuerfachangestellter

Abschlussprüfung Winter 2018
(nach Prüfungsordnung vom 13.02.2014)
Steuerwesen

Arbeitszeit: 150 Minuten

Datum: 23.11.2018

Gesamtpunktzahl: 100

Erreichte Punkte: _____ / _____

Bei Abweichungen in der Gesamtpunktzahl gemeinsame Punktzahl _____

Sign. der Prüfer: _____ / _____

Beachten Sie:

- Prüfen Sie die Aufgaben auf Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!
- Diese Prüfungsarbeit umfasst **5 Teile** mit Unteraufgaben auf **insgesamt 28 Seiten**.
- Bitte schreiben Sie deutlich und nutzen Sie **dokumentenechtes** Schreibmaterial. Verwenden Sie **keine** Bleistifte, radierbare Tintenroller sowie rot- oder grünschreibende Stifte.
- **Stichwortartige Beantwortung der Fragen genügt!**
- Hinweis auf Paragraphen allein genügt nicht!
- Rechenvorgänge müssen ersichtlich sein. Endlösungen allein werden nicht bewertet!
- Bitte benutzen Sie für Ihre Lösung den Platz direkt unter der jeweiligen Aufgabe!
- Falls erforderlich: zusätzliches Papier bei der Aufsicht anfordern!

Zu vergebende Punkte:

| | | |
|-----------|--------------------|-------------|
| Teil I: | Einkommensteuer | 44,5 Punkte |
| Teil II: | Körperschaftsteuer | 11,5 Punkte |
| Teil III: | Gewerbesteuer | 9,5 Punkte |
| Teil IV: | Umsatzsteuer | 24,0 Punkte |
| Teil V: | Abgabenordnung | 10,5 Punkte |

Gesamt 100,0 Punkte

Sachverhalt 1**7,5 Punkte**

Der unbeschränkt steuerpflichtige Carsten Cusper (C) ist 45 Jahre alt, ledig und lebt in Merseburg. Seine Haupteinnahmequelle ist ein Gewerbebetrieb. Sein Wirtschaftsjahr läuft vom 1. Juli bis 30. Juni gemäß § 4a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 EStG. Der Gewinn für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 beträgt 45.000 EUR. Für das Wirtschaftsjahr 2017/2018 beträgt der Gewinn 87.500 EUR.

C vermietet mehrere zu seinem Privatvermögen gehörende Wohnungen und Häuser. Im Kalenderjahr 2017 erzielte er die folgenden Einkünfte:

| | |
|------------|------------|
| Wohnung 1: | 3.000 EUR |
| Wohnung 2: | -5.000 EUR |
| Haus 1: | 15.000 EUR |
| Haus 2: | 17.500 EUR |

Ein drittes Haus wollte C auf einem Ende 2016 erworbenen Grundstück erbauen.

| | |
|---------------------------|------------|
| Kaufpreis Grundstück | 25.000 EUR |
| Grunderwerbsteuer | 1.250 EUR |
| Notarkosten (Kaufvertrag) | 1.000 EUR |
| Grundbuchkosten | 250 EUR |

Die Anschaffungskosten bezahlte er aus privaten Mitteln.

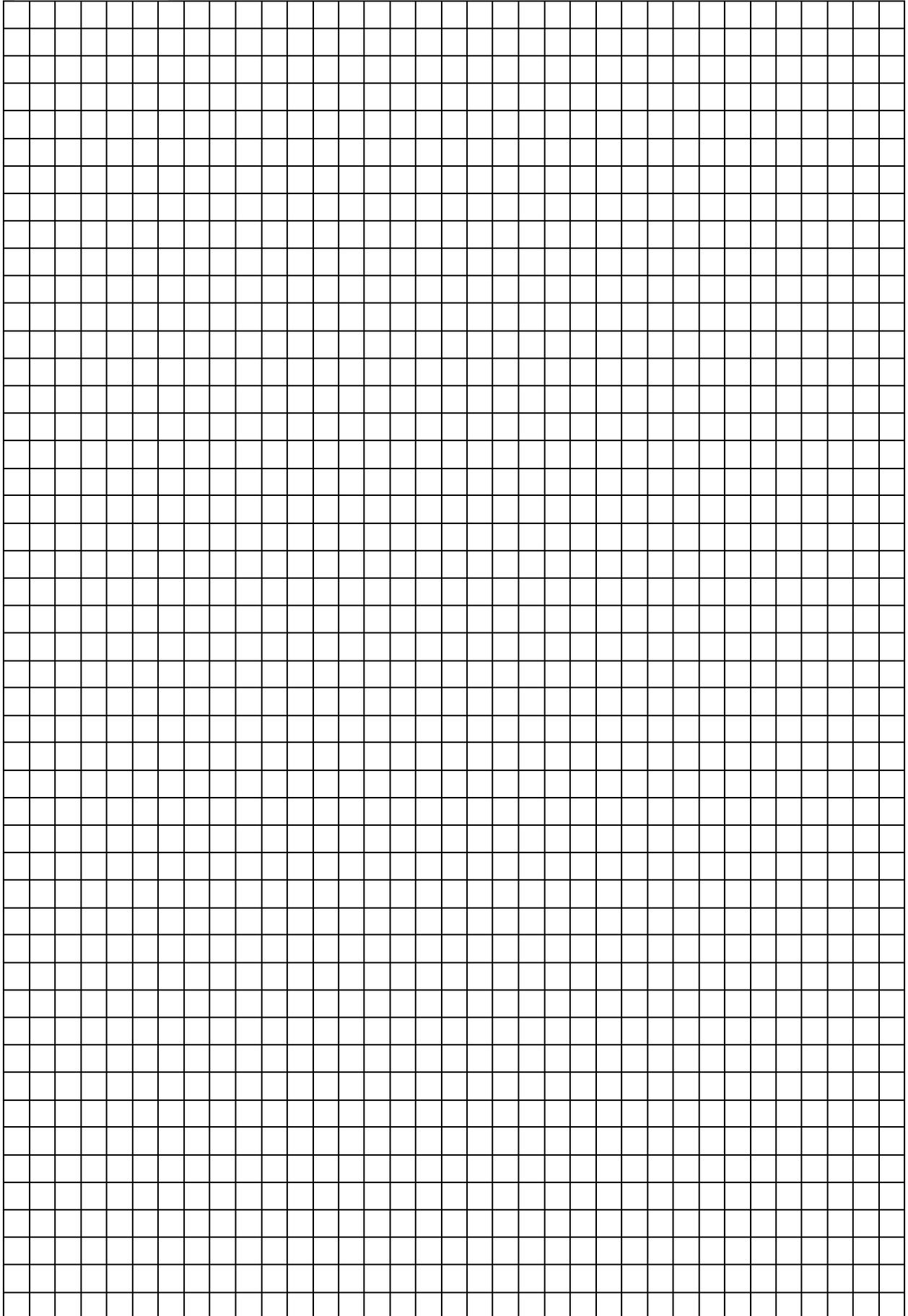
C hatte 2017 beschlossen, das unbebaute Grundstück wieder zu veräußern. Durch eine entsprechende Annoncierung, deren Kosten sich auf 350 EUR beliefen, kam ein entsprechender Kaufvertrag zustande. Der Veräußerungspreis betrug 28.000 EUR. Der Übergang von Nutzen und Lasten sowie der Eingang des Kaufpreises erfolgten in 2017.

Aufgaben

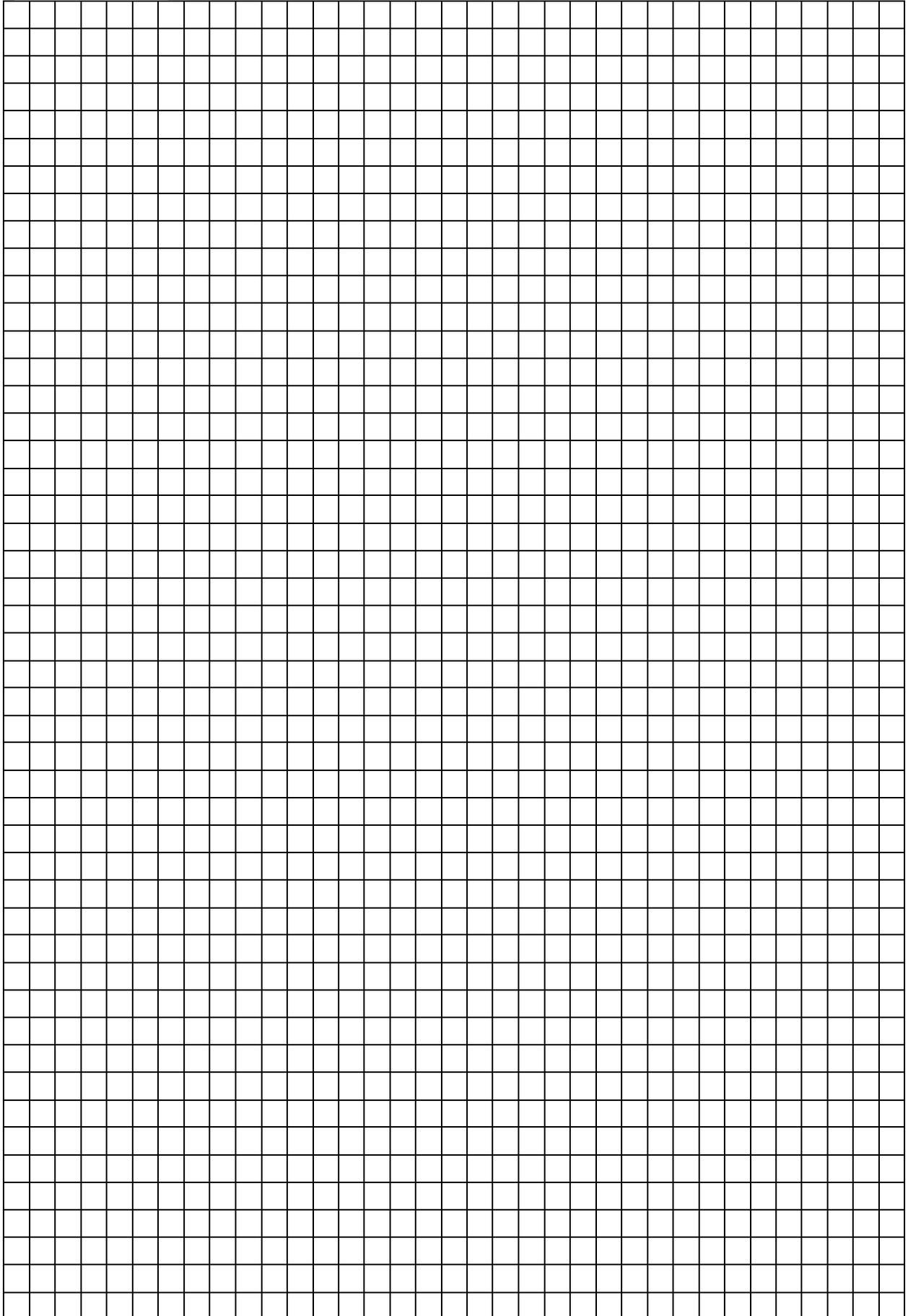
Berechnen Sie die Summe der Einkünfte von C für den Veranlagungszeitraum 2017!

Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Lösungsblatt:



Lösungsblatt:



Sachverhalt 2

18 Punkte

Die Eheleute Heinz (H) und Ilselotte (I) wohnen in Kiel und sind unbeschränkt steuerpflichtig. H ist 70 Jahre (geb. 18. Mai 1947) und I ist 65 Jahre (geb. 30. Mai 1952) alt.

H erhält seit 2010 eine Betriebspension aus einem früheren Dienstverhältnis. Der gleichbleibende monatliche Betrag beläuft sich auf 3.000 EUR.

Weiter erhält er, ebenfalls seit 2010, eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Der Jahresbetrag der Altersrente in 2011 belief sich auf 12.000 EUR. Der monatliche Auszahlungsbetrag der Rente in 2017 beträgt 1.163 EUR. Der Beitrag zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung von H von monatlich 137 EUR wird vom Bruttorentenbetrag einbehalten.

Auch I erhält eine Rente. Die Einkünfte nach § 22 EStG betragen für das Kalenderjahr 2017 7.800 EUR und die nachgewiesenen Werbungskosten 300 EUR.

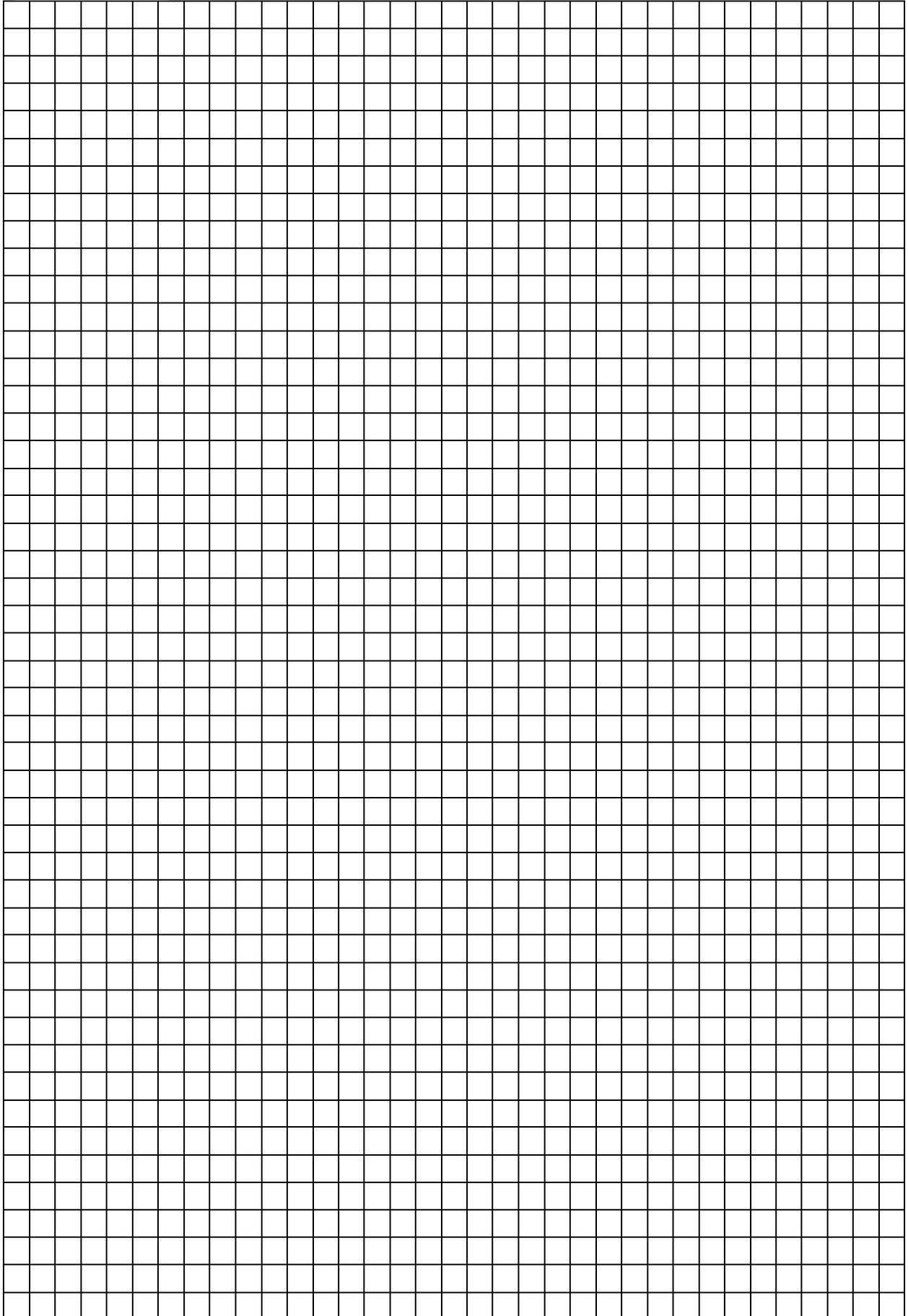
Seit Jahren ist I an der AI-OHG beteiligt. Die Verteilung des Gewinns erfolgt nach den gesetzlichen Regelungen. I ist mit 50.000 EUR und der zweite Gesellschafter A mit 150.000 EUR beteiligt. Der zu verteilende Jahresüberschuss der OHG beläuft sich auf 98.000 EUR.

Aufgaben

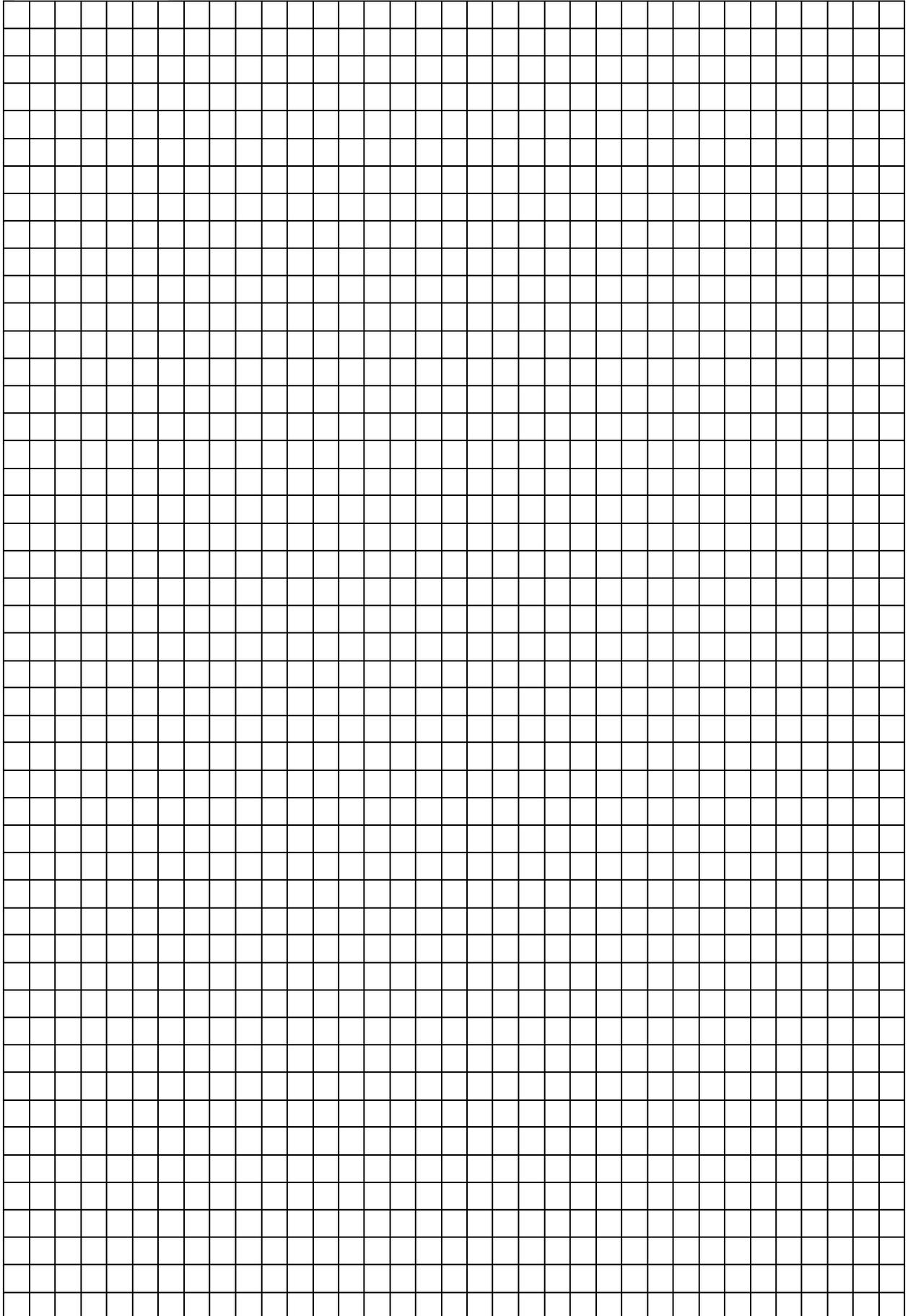
Berechnen Sie den Gesamtbetrag der Einkünfte der Eheleute für den Veranlagungszeitraum 2017!

Stellen Sie Ihre Berechnungen übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Lösungsblatt:



Lösungsblatt:



Sachverhalt 3

14 Punkte

Die konfessionslose Hilde (H) ist 25 Jahre alt und arbeitet als Werbetexterin in einer großen Werbeagentur. Seit 2015 ist sie geschieden und lebt mit ihrer 4-jährigen Tochter in München.

Der Gesamtbetrag der Einkünfte 2017 der H beträgt 47.092 EUR.

Folgende jährliche Beiträge wurden bei ihrer Lohnabrechnung berücksichtigt:

| | |
|--|-----------|
| Rentenversicherung (Arbeitnehmeranteil): | 4.650 EUR |
| Rentenversicherung (Arbeitgeberanteil): | 4.650 EUR |
| Krankenversicherung (Arbeitnehmeranteil): | 3.650 EUR |
| Pflegeversicherung (Arbeitnehmeranteil): | 638 EUR |
| Arbeitslosenversicherung (Arbeitnehmeranteil): | 750 EUR |

Weiter zahlte H privat folgende Versicherungsbeiträge im Jahr 2017:

| | |
|-----------------------------|---------|
| Familienunfallversicherung: | 400 EUR |
| Haftpflichtversicherung: | 250 EUR |
| Hausratversicherung: | 110 EUR |
| Rechtsschutzversicherung: | 150 EUR |

Ihre Tochter geht in eine Kinderbetreuungseinrichtung. H erhielt hierfür eine Rechnung und zahlte auf das Konto der Einrichtung monatlich 150 EUR. Von ihrem Arbeitgeber erhielt H monatlich einen Kindergarten-Zuschuss i. H. v. 40 EUR. Des Weiteren engagiert sich H für gemeinnützige Projekte und spendete daher monatlich einen Betrag von 25 EUR.

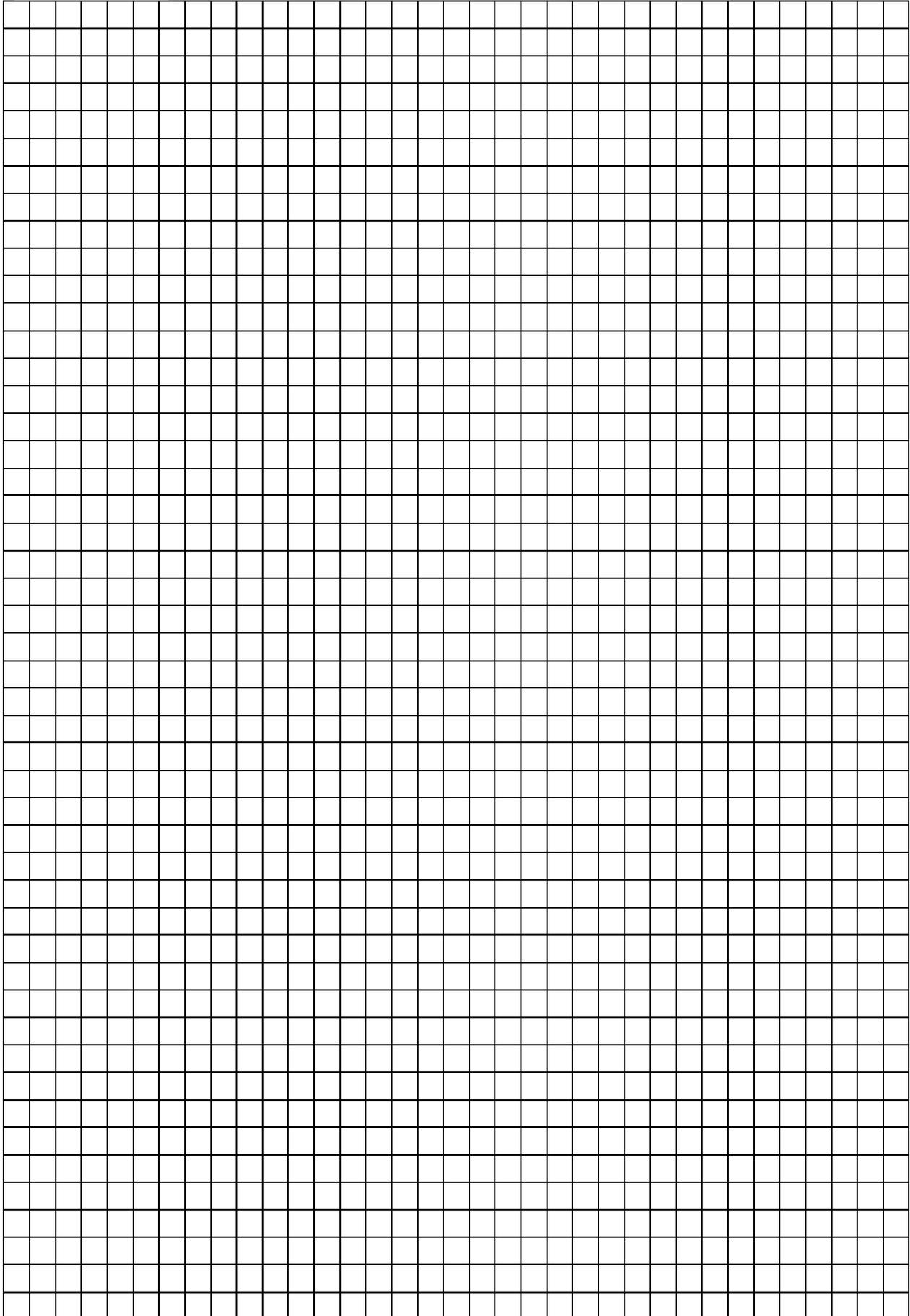
Aufgaben

Berechnen Sie die Sonderausgaben der H für den Veranlagungszeitraum 2017!

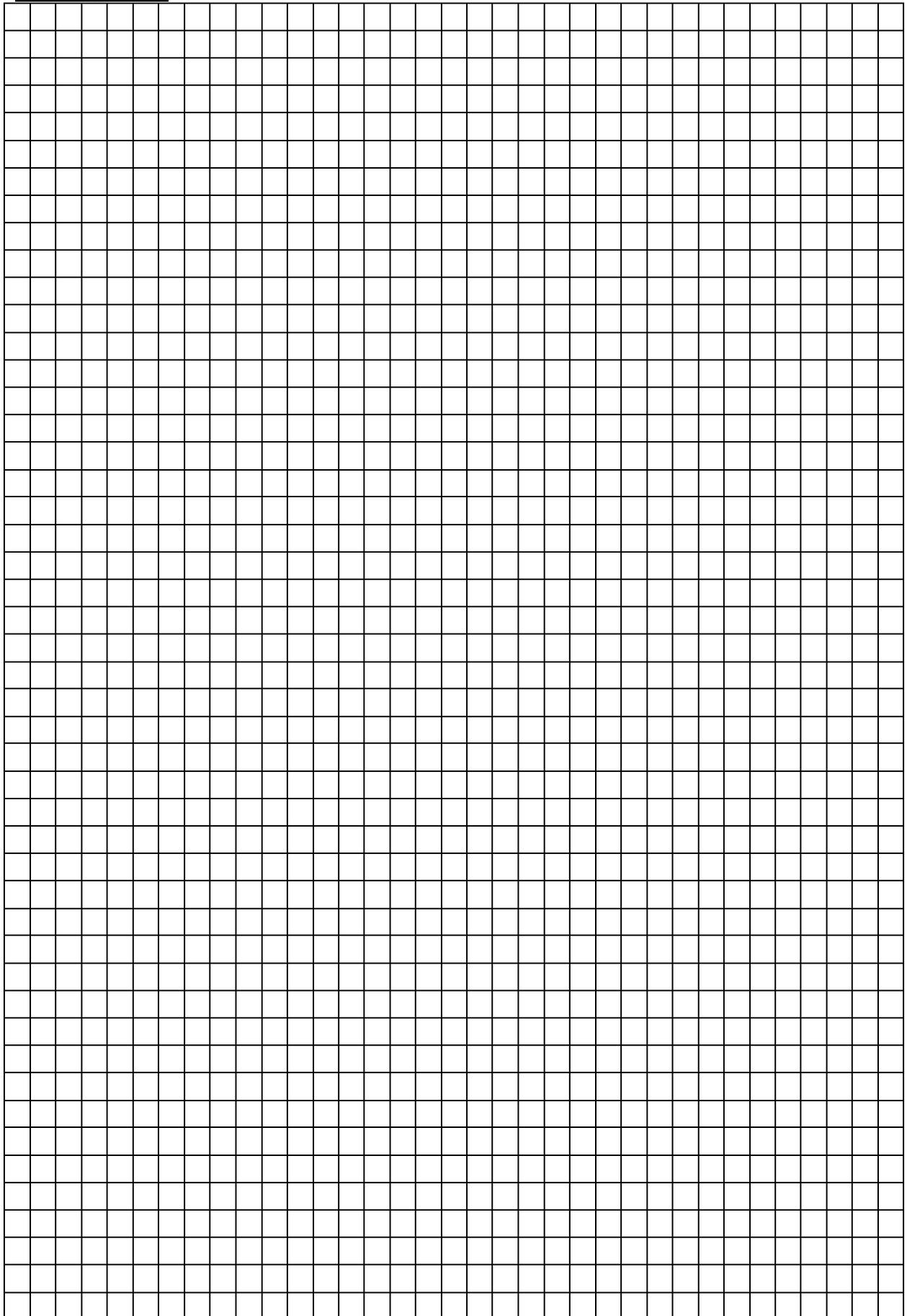
Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Hinweis: Der Höchstbetrag für die Altersvorsorgeaufwendungen beträgt 23.362 EUR.

Lösungsblatt:



Lösungsblatt:



Sachverhalt

Die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung der Meyer-Holzhandel-GmbH (GmbH) mit Sitz in Rostock für das Geschäftsjahr vom 1. Jan. 2017 bis zum 31. Dez. 2017 zeigt folgendes Bild:

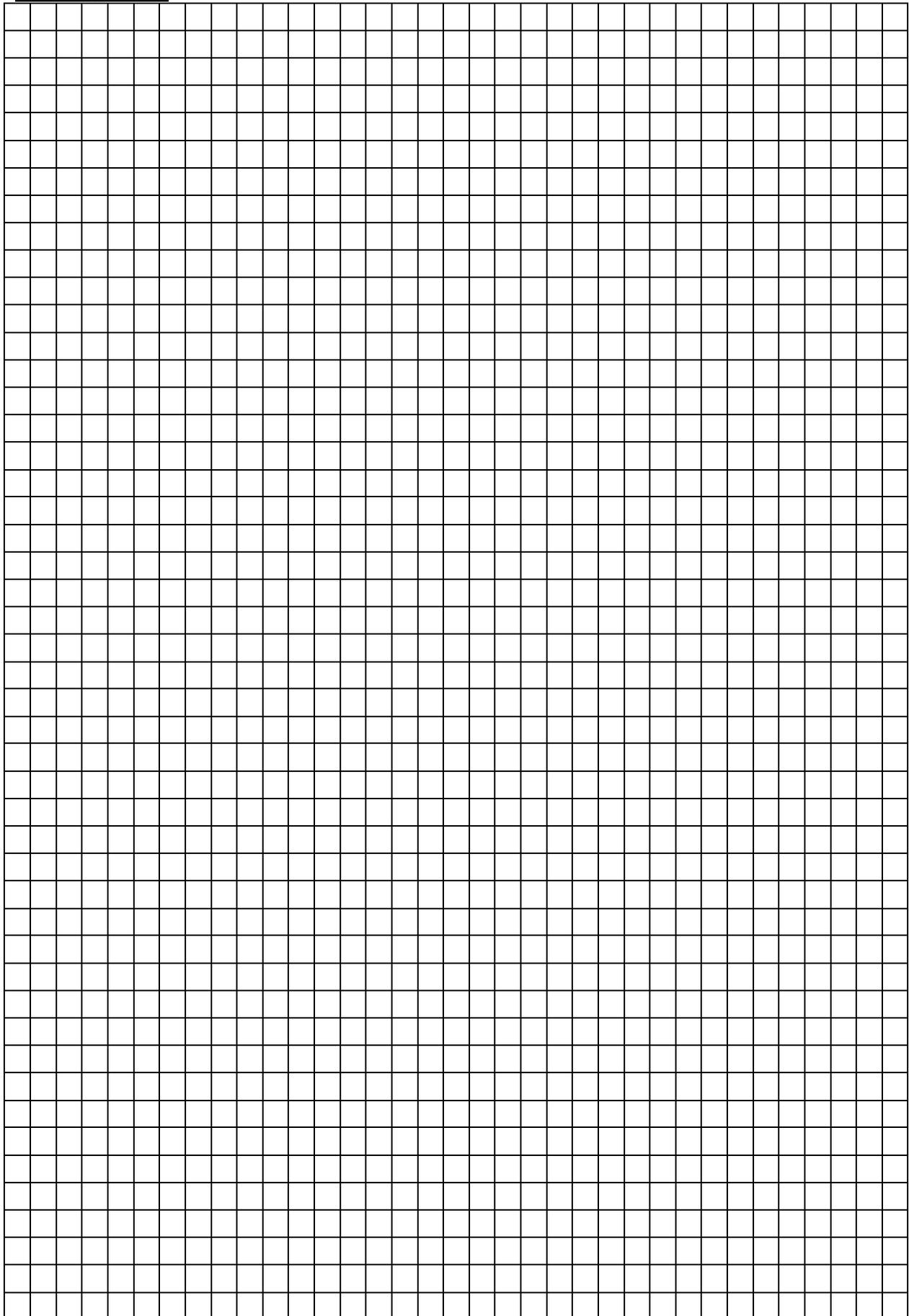
| Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Meyer-Holzhandel-GmbH | | | |
|---|-----------|-------------------------------|-----------|
| Aufwand | | Ertrag | |
| Materialaufwand | 2.300.000 | Umsatzerlöse | 4.850.000 |
| Personalaufwand | 1.800.000 | sonstige betriebliche Erträge | 40.000 |
| Abschreibungen | 500.000 | KSt-Erstattung 2016 | 3.000 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 176.000 | SolZ-Erstattung 2016 | 165 |
| Zinsaufwand | 2.800 | | |
| Spenden | | | |
| - für mildtätige Zwecke | 2.500 | | |
| - an politische Parteien | 3.500 | | |
| Gewerbesteuernachzahlung 2016 | 500 | | |
| Gewerbesteuervorauszahlungen | 25.000 | | |
| KSt-Vorauszahlungen | 35.000 | | |
| SolZ-Vorauszahlungen | 1.925 | | |
| vorläufiger Jahresüberschuss | 45.940 | | |
| | 4.893.165 | | 4.893.165 |

Die Position Zinsaufwand besteht aus Zinszahlungen an den alleinigen Gesellschafter-Geschäftsführer der GmbH für ein der GmbH gewährtes Darlehen. Als angemessen sind aber nur Zinsen in Höhe von 2.300 EUR anzusehen.

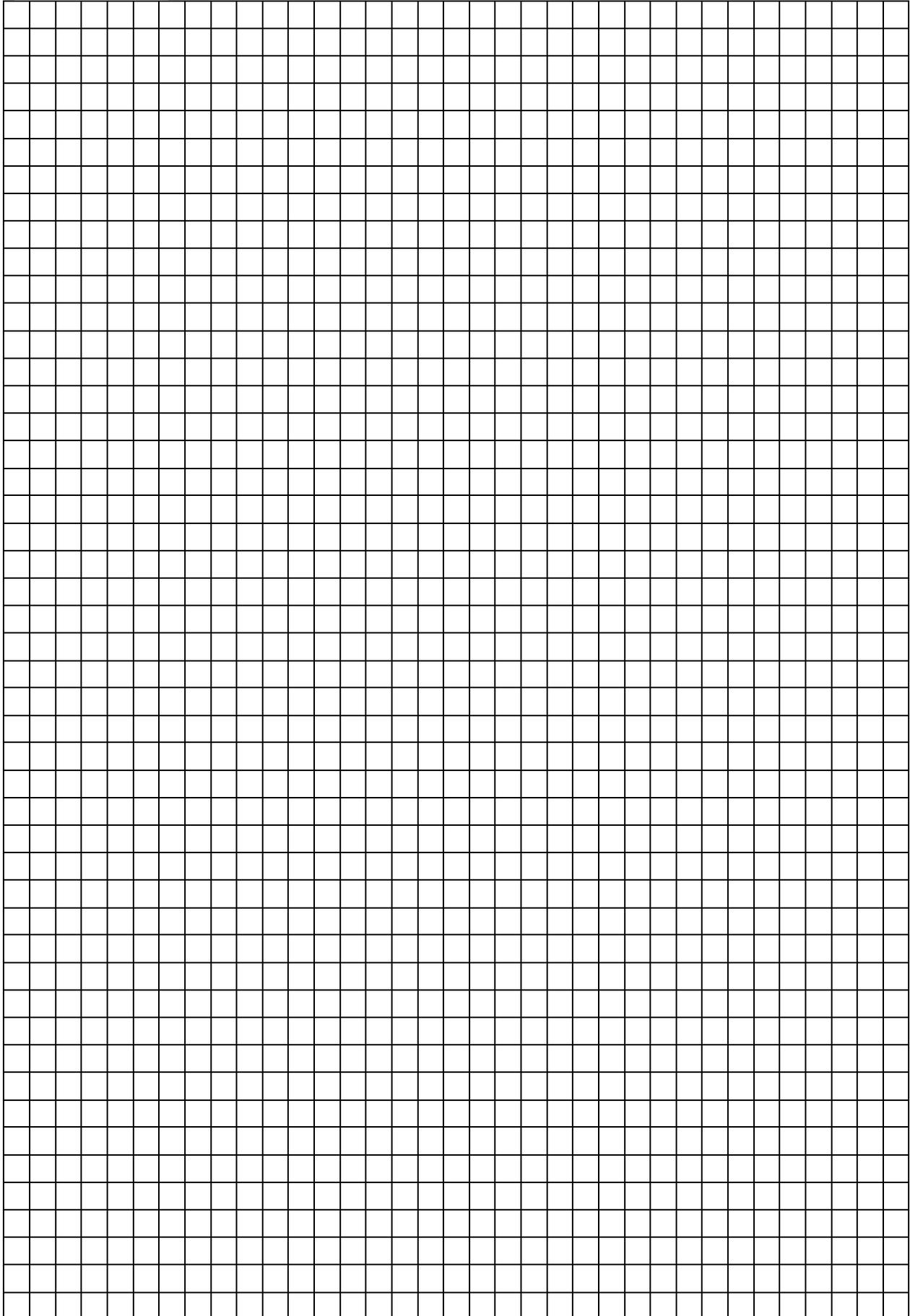
Aufgaben

- 1. Berechnen Sie in einer übersichtlichen Darstellung die Nachzahlung bzw. den Erstattungsanspruch für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag für den Veranlagungszeitraum 2017!**
- 2. Ermitteln Sie den endgültigen handelsrechtlichen Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag!**

Lösungsblatt:



Lösungsblatt:



Sachverhalt

Der Kfz-Meister Michael Flitzer (F) betreibt eine Kfz-Werkstatt mit Niederlassungen in Braunschweig und Wolfsburg als Einzelunternehmen.

Der Gewerbeertrag für 2017 nach Hinzurechnungen und Kürzungen beträgt 136.520 EUR.

Die Löhne und Gehälter verteilen sich wie folgt:

- Braunschweig 269.000 EUR
- Wolfsburg 227.000 EUR

F beschäftigt in Wolfsburg einen Niederlassungsleiter, der eine einmalige Gewinnanteile in Höhe von 8.750 EUR erhielt. Dieser Betrag ist in den Löhnen und Gehältern enthalten.

In Braunschweig wird ein Auszubildender zum Mechatroniker ausgebildet. Die Ausbildungsvergütung für 2017 betrug 10.800 EUR und ist in den Löhnen und Gehältern enthalten.

F ist nach eigenen Angaben zu 70 % in Braunschweig und zu 30 % in Wolfsburg geschäftsführend tätig.

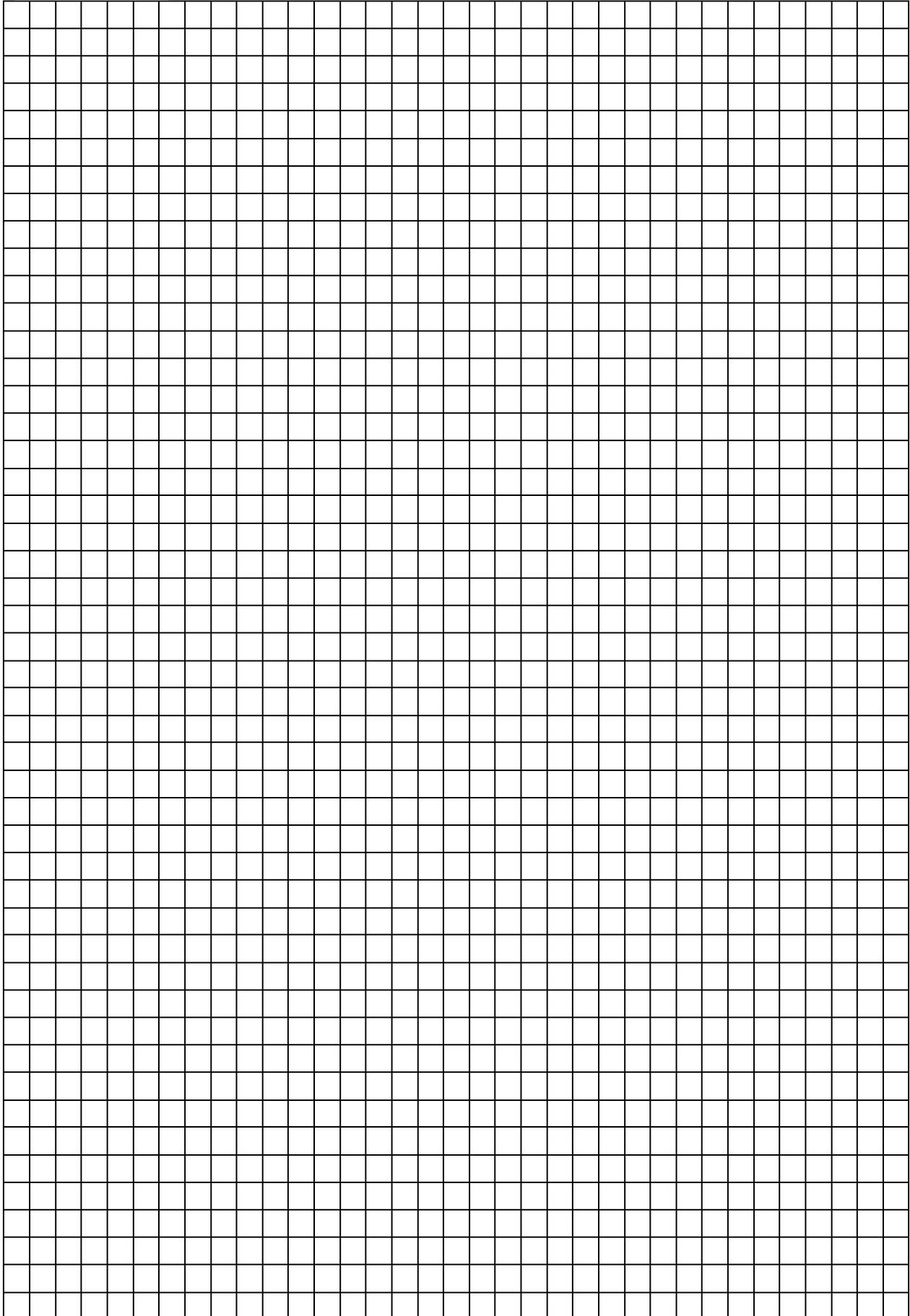
Die Hebesätze der Gemeinden für die Gewerbesteuer betragen:

- Braunschweig 450 %
- Wolfsburg 360 %

Aufgaben

- 1. Ermitteln Sie den Gewerbesteuerermessbetrag für den Erhebungszeitraum 2017!**
- 2. Ermitteln Sie die Gewerbesteuer für 2017 für die Gemeinden Braunschweig und Wolfsburg!**

Lösungsblatt:



Sachverhalt 1

16 Punkte

Die nachfolgenden Sachverhalte sind umsatzsteuerrechtlich aus der Sicht des U unter Angabe der Rechtsnorm zu beurteilen!

Gehen Sie davon aus, soweit im einzelnen Sachverhalt nichts anderes erwähnt ist, dass alle erforderlichen Nachweise vorliegen und alle Rechnungen ordnungsgemäß erstellt sind. Die einzelnen Unternehmer verwenden jeweils die von ihrem Ansässigkeitsstaat erteilte USt-IdNr.

Verwenden Sie für Ihre Lösung die jeweils nachfolgende Tabelle!

- a) Hans Unger (U) betreibt in Dresden einen Handel mit Büromaschinen. Am 13. Nov. 2017 verkaufte U an einen polnischen Unternehmer für dessen Unternehmen eine Farbkopierer für 6.900 EUR.

| Art des Umsatzes § | Ort der Leistung § | steuerbar § | steuerfrei § | Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) § | USt (in EUR) | abziehbare Vorsteuer (in EUR) § | Pkt. |
|-----------------------|-----------------------|----------------|-----------------|---|-----------------|--|------|
| | | | | | | | |

b) U (siehe a) erhielt von einem französischen Unternehmer aus Metz (Frankreich) zehn Notebooks zu je 450 EUR geliefert.

| Art des Umsatzes § | Ort der Leistung § | steuerbar § | steuerfrei § | Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) § | USt (in EUR) | abziehbare Vorsteuer (in EUR) § | Pkt. |
|-----------------------|-----------------------|----------------|-----------------|---|-----------------|--|------|
| | | | | | | | |

c) Die eingekauften Notebooks (siehe b) werden von U zum Stückpreis von 550 EUR zzgl. 19 % Umsatzsteuer angeboten. Anlässlich des 50. Geburtstages schenkte U seinem Angestellten eines dieser Notebooks. Der Einkaufspreis war zum Zeitpunkt der Schenkung auf 475 EUR (netto) gestiegen.

| Art des Umsatzes § | Ort der Leistung § | steuerbar § | steuerfrei § | Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) § | USt (in EUR) | abziehbare Vorsteuer (in EUR) § | Pkt. |
|-----------------------|-----------------------|----------------|-----------------|---|-----------------|--|------|
| | | | | | | | |

- d) Der Rechtsanwalt Dr. Unterberg (U) betreibt in Magdeburg eine Rechtsanwaltskanzlei. U hat eine Privatperson aus Bern (Schweiz) im Rahmen einer Erbschaft beraten. Als Honorar waren 820 EUR vereinbart.

| Art des Umsatzes § | Ort der Leistung § | steuerbar § | steuerfrei § | Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) § | USt (in EUR) | abziehbare Vorsteuer (in EUR) § | Pkt. |
|-----------------------|--------------------------|----------------|-----------------|---|-----------------|--|------|
| | | | | | | | |

- e) Der Sänger Silvio Ulrich (U) mit Wohnsitz in Bremen, trat in einem Autohaus in Hannover auf. Als Gage erhielt er von dem Autohändler ein Entgelt von 15.000 EUR.

| Art des Umsatzes § | Ort der Leistung § | steuerbar § | steuerfrei § | Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) § | USt (in EUR) | abziehbare Vorsteuer (in EUR) § | Pkt. |
|-----------------------|--------------------------|----------------|-----------------|---|-----------------|--|------|
| | | | | | | | |

- f) Die Umwelttechnik KG (U) mit Sitz in Nürnberg lieferte an ein Unternehmen in Oslo (Norwegen) Gasrohre zum vereinbarten Entgelt von 250.000 EUR.

| Art des Umsatzes § | Ort der Leistung § | steuerbar § | steuerfrei § | Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) § | USt (in EUR) | abziehbare Vorsteuer (in EUR) § | Pkt. |
|-----------------------|-----------------------|----------------|-----------------|---|-----------------|--|------|
| | | | | | | | |

- g) Siegfried van der Uelde (U) betreibt in Konstanz am Bodensee eine Pension. Seine Einnahmen aus der Vermietung der Pensionszimmer betragen im Monat November 16.478 EUR.

| Art des Umsatzes § | Ort der Leistung § | steuerbar § | steuerfrei § | Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) § | USt (in EUR) | abziehbare Vorsteuer (in EUR) § | Pkt. |
|-----------------------|-----------------------|----------------|-----------------|---|-----------------|--|------|
| | | | | | | | |

Sachverhalt 2

8 Punkte

Ludwig Eisfeld (E) ist Eigentümer einer Immobilie (Baujahr 2000) in Düsseldorf.

Das Haus mit einer Gesamtfläche von 580 m² wurde in 2017 wie folgt genutzt:

| | |
|--------------------------------------|---|
| Erdgeschoss 232 m ² : | vermietet an einen Allgemeinmediziner, der in diesen Räumlichkeiten seine Arztpraxis betreibt Mieteinnahmen 26.000 EUR |
| 1. Obergeschoss 203 m ² : | vermietet an einen Rechtsanwalt zur Nutzung als Rechtsanwaltskanzlei Mieteinnahmen 36.800 EUR |
| 2. Obergeschoss 145 m ² : | vermietet zu Wohnzwecken Mieteinnahmen 14.500 EUR |

2017 wurden folgende Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt:

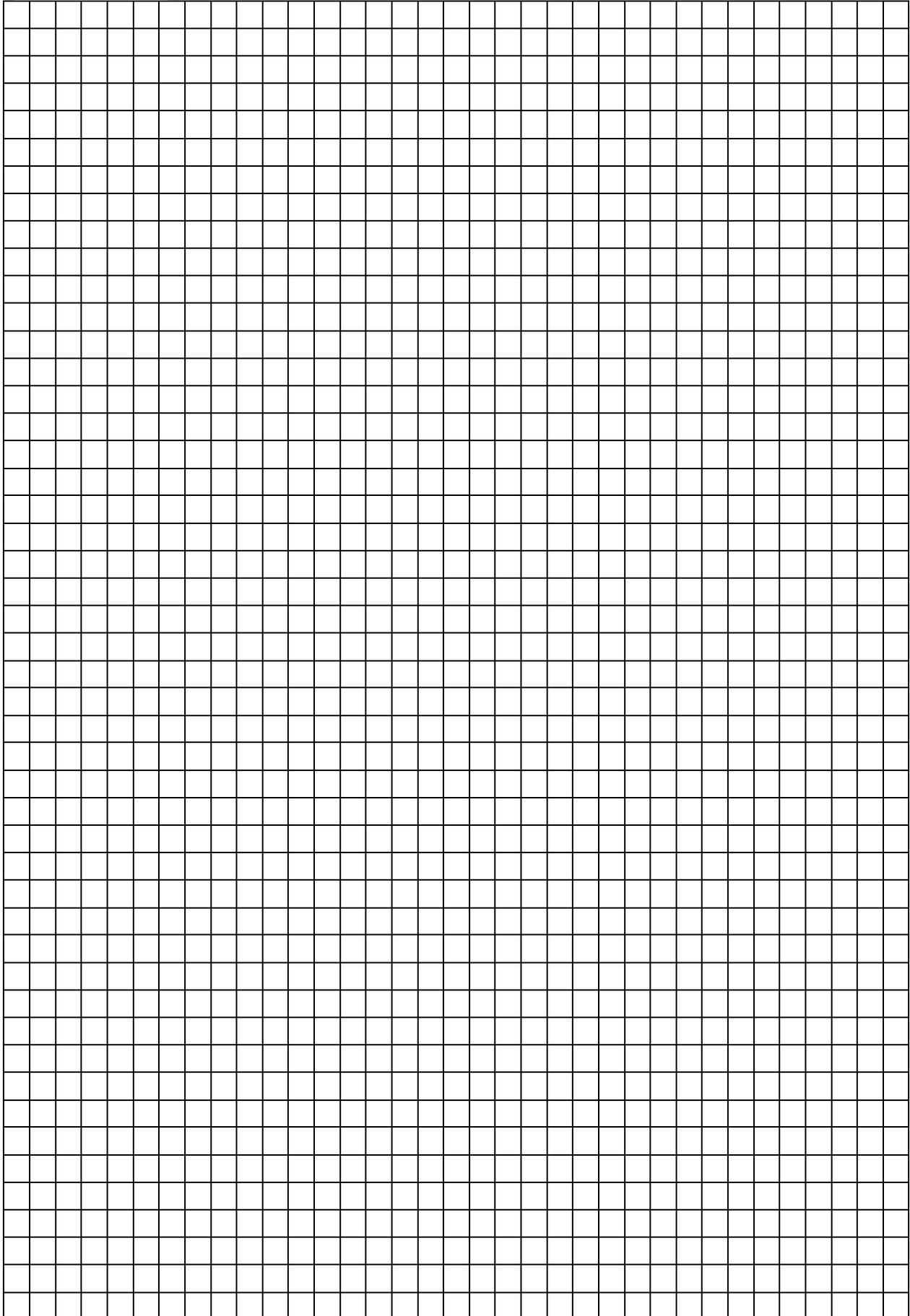
- | | |
|---|----------------------------|
| a) Anbringung einer Fassadendämmung | 45.000 EUR + 8.550 EUR USt |
| b) Austausch der Eingangstür zur Rechtsanwaltskanzlei im 1. Obergeschoss | 2.900 EUR + 551 EUR USt |
| c) Einbau einer Miniküche im Erdgeschoss | 3.400 EUR + 646 EUR USt |
| d) Erneuerung der kompletten Treppenhaus- beleuchtung | 7.000 EUR + 1.330 EUR USt |

E verzichtet gemäß § 9 UStG auf Umsatzsteuerbefreiungen, soweit dies möglich ist.

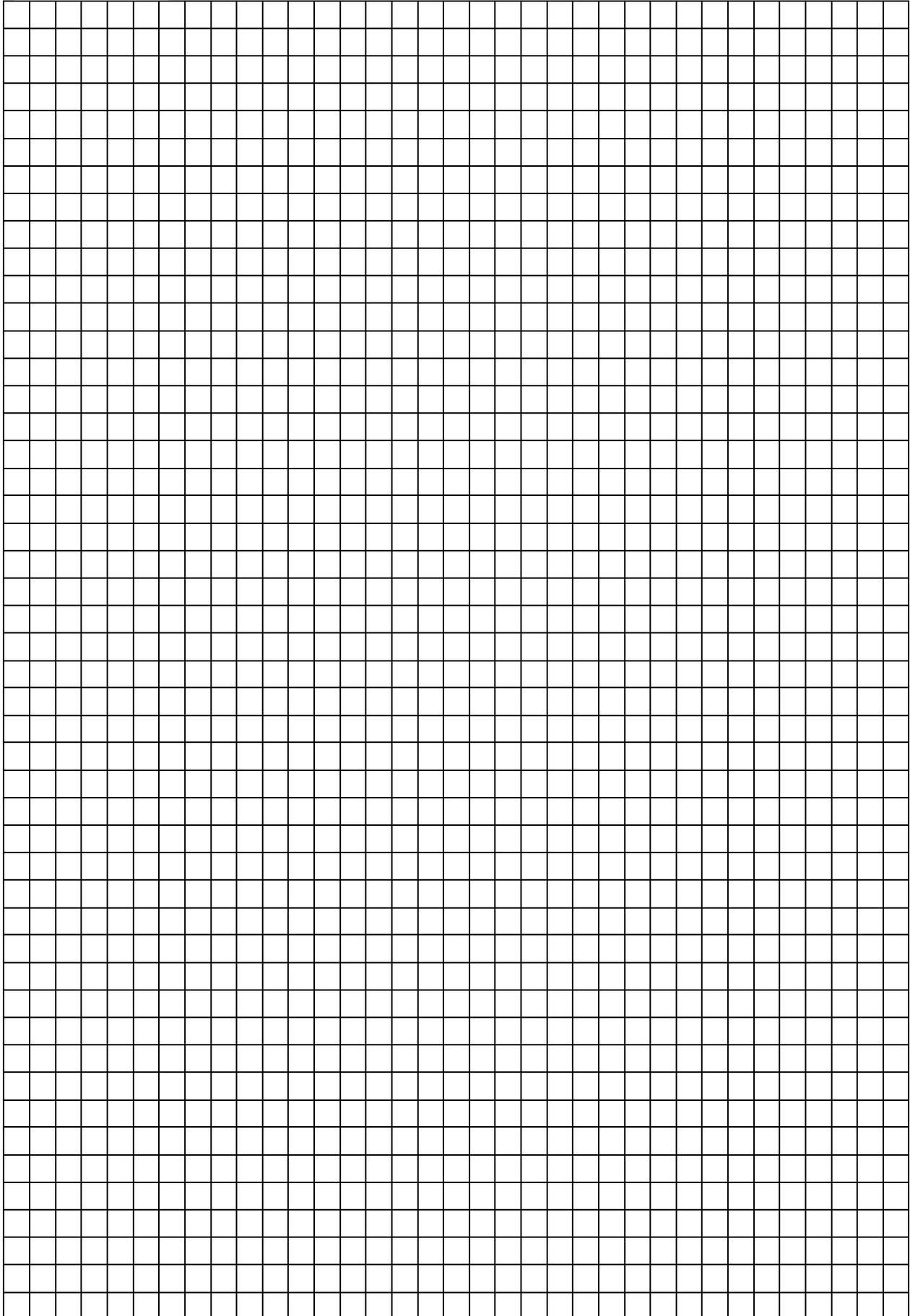
Aufgaben

- 1. Beurteilen Sie ausführlich die Vermietungsumsätze des E umsatzsteuerrechtlich unter Angabe der Rechtsnormen!**
- 2. Berechnen Sie die Umsatzsteuer-Traglast!**
- 3. Berechnen Sie die abziehbare Vorsteuer!
Die Aufteilung der Vorsteuer erfolgt auf Basis der vermieteten Flächen.**
- 4. Berechnen Sie die Umsatzsteuerzahllast!**

Lösungsblatt:



Lösungsblatt:



Sachverhalt 1

5,5 Punkte

Viola Mustermann (M) erhielt am 25. Jan. 2018 ihren Einkommensteuerbescheid für das Jahr 2016.

- Auszug aus dem Bescheid -

| | | |
|---|--------------------------------------|---|
| Finanzamt Lichtenberg | 10365 Berlin | 24.01.2018 |
| | Josef-Orlopp-Straße 62 | |
| | Zi. Nr.: 263 | |
| IdNr. 97 123 456 789 | Tel.: 030 9024-35176 | |
| Steuernummer 119/584/00596 | | |
| <u>Finanzamt Lichtenberg, 10358 Berlin</u> | | |
| Frau | | |
| Viola Mustermann | | |
| Parkgasse 78 | | |
| 13086 Berlin | | |
| Festsetzung | | |
| <u>Art der Steuerfestsetzung</u> | | |
| Der Bescheid ist nach § 165 Abs. 1 Satz 2 AO teilweise vorläufig. | | |
| | Einkommen- Steuer EUR | Solidaritäts- Zuschlag EUR |
| Festgesetzt werden | 10.684,00 | 587,62 |
| Abrechnung (Stichtag 17.01.2018) bereits getilgt | 5.384,00 | 296,12 |
| mithin sind zu wenig entrichtet | 5.300,00 | 291,50 |
| Bitte zahlen Sie spätestens am ... | 5.300,00 | 291,50 |

